

[Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? Hier im Browser öffnen.](#)

[ARCHIV](#) | [BDÜ AKTUELL](#) | [BDÜ-WEBSITE](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer

Newsletter Dezember 2024

Jahreswechsel im Wahlkampfmodus



Bild: Nemanja mit KI – AdobeStock

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Tage dieses überaus bewegten Jahres gestalteten sich für einige Aktive im Verband noch einmal besonders umtriebiger: Galt und gilt es doch, sich auf die äußerst kurze Zeitspanne bis zu den nun auf Ende Februar festgesetzten Neuwahlen vorzubereiten, um die Interessen und Anliegen der BDÜ-Mitglieder und des Berufsstands zunächst in den Wahlkampf einzubringen, darüber hinaus dann aber auch gegenüber einem Parlament mit vermutlich deutlich veränderten Mehrheitsverhältnissen und einer neu gebildeten Regierung zu vertreten.

Wie immer steigen die Aussichten auf Erfolg solcher Anstrengungen mit der Zahl derjenigen, die mit anpacken und sich für die gemeinsame Sache einsetzen. Wie

jede und jeder Einzelne dazu beitragen kann, lesen Sie in unserem ausführlichen [Beitrag zur anstehenden Bundestagswahl](#).

Aber auch durch Zeichnen der [Petition zur Sicherung der Selbstständigkeit](#) können Sie dafür sorgen, dass die Forderung nach Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen im Bundestag gehört wird.

Für alle, die sich zudem die eigene berufliche Weiterbildung zum Neujahrsvorsatz genommen haben, gibt es natürlich auch wieder reichlich Angebote.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern für 2025 viel Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit!

*Für die Redaktion
Réka Maret*

Themenübersicht

- [Themenschwerpunkt Bundestagswahl 2025](#)
- [Selbstständige im Blick? Parteivertreter beziehen Stellung](#)
- [Mitzeichnungsfrist läuft: Petition zur Sicherung der Selbstständigkeit](#)
- [Beeidigten-Ressort im Bundesvorstand wieder besetzt](#)
- [Wichtige Infos zum Jahreswechsel: E-Rechnung & Co.](#)
- [Fortbildung à la BDÜ in Präsenz oder online](#)
- [Jetzt noch KOMPASS-Förderung für Zertifikatskurs Revision nutzen](#)
- [Branchentermine: EU als Arbeitgeber, EU-Projekt und Lyrisches](#)

Aus dem Bundesvorstand

BDÜ zur Bundestagswahl 2025:

Selbstständigen- und berufsbezogene Themen im Fokus

Nach dem Platzen der Regierungskoalition Anfang November stellte sich bereits bei einer ganzen Reihe von auch BDÜ-Mitglieder betreffenden Gesetzesvorhaben – wie beispielsweise zu Altersvorsorge, sozialer Absicherung und möglichen Entlastungen für Selbstständige, Digitalisierung in Justiz und Verwaltung, Erhöhung der JVEG-Sätze, qualifizierter Sprachmittlung im Gesundheitswesen oder im Asylverfahren – die Frage, ob diese, sofern überhaupt schon im Parlamentarischen Verfahren, noch entsprechende Mehrheiten für eine Verabschiedung finden würden (wir [berichteten](#)).

Sorgenkind Altersvorsorge: Wo bleibt die gleichberechtigte Förderung?

Dies gilt auch für Initiativen „aus der Mitte des Bundestags“ wie z. B. diejenige der FDP-Fraktion zur *Reform der steuerlich geförderten privaten Altersvorsorge und zur Einführung eines Altersvorsorgedepots (Altersvorsorgedepotgesetz)*. Nachdem im vorherigen Referentenentwurf aus dem Finanzministerium Selbstständige nicht nur nicht berücksichtigt, sondern explizit von den staatlichen Fördermöglichkeiten ausgeschlossen werden sollten – wogegen sich deren Interessenvertretungen selbstverständlich massiv wehren –, sollen die Möglichkeiten gemäß dem Fraktionsentwurf nun auch für sie geöffnet werden.

Ob und wie dies letztlich umgesetzt wird, bleibt abzuwarten. Gerade auch vor dem Hintergrund des am 10. Dezember veröffentlichten Rentenversicherungs- und vor allem des ergänzenden Alterssicherungsberichts aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales, der das Narrativ der quasi automatisch in die Altersarmut führenden Selbstständigkeit befördert, gleichzeitig aber einmal mehr vor Augen führt, wie wenig die Arbeits- und Lebensrealität von Selbstständigen und Freiberuflern in

solchen Analysen berücksichtigt wird. Von der fehlenden Anerkennung ihres Beitrags zur Wirtschafts- und Innovationskraft sowie der steuerlichen oder anderweitigen Förderung dieser Form der Erwerbstätigkeit gar nicht zu sprechen. [\[mehr\]](#)

Berufspolitische Forderungen für Wahlkampf und nächste Legislatur

Angesichts des sich abzeichnenden allgemeinen Wahlkampfschwerpunkts stehen Wirtschaftsthemen auf der BDÜ-Forderungsliste zur Bundestagswahl, die nach Auflösung des Parlaments durch den Bundespräsidenten auf den 23. Februar 2025 vorgezogen wurde. Neben der oben erwähnten flexiblen Altersvorsorge(pflicht) fokussiert der BDÜ in seinem [Forderungspapier](#) auf folgende Verbesserungen bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für selbstständige Übersetzer und Dolmetscher: faire Sozialversicherungsbeiträge, besseren Mutterschaftsschutz, eine einheitliche Definition von Selbstständigkeit, eine wirksame Reform des Statusfeststellungsverfahrens, Augenmaß bei der Umsetzung der EU-Plattformrichtlinie, sofortigen Bürokratie-Abbau, Abschaffung des § 14 JVEG (Rahmenvereinbarungen) sowie Aufnahme der qualifizierten Sprachmittlung im Gesundheitswesen ins SGB V.

Viel Zeit für Vorbereitungen und Weichenstellungen bleibt nicht. Wie vermutlich die meisten der Kandidatinnen und Kandidaten haben auch die Verantwortlichen beruflicher Interessenvertretungen wie des BDÜ die Feiertage diesmal vorwiegend mit entsprechenden Aktivitäten verbracht, um zum Jahresbeginn gleich mit vollem Elan in diesen kurzen, aber umso intensiveren Wahlkampf zu starten. Und hier kommt jedes einzelne BDÜ-Mitglied ins Spiel: Jetzt ist *die* Gelegenheit, sich für den eigenen Beruf einzusetzen – durch Ansprache der Kandidatinnen und Kandidaten und ihrer Mitstreiter direkt vor Ort in den Wahlkreisen, mit dem einfach auszudruckenden [BDÜ-Forderungspapier](#) in der Hand, am Kampagnen-Stand auf dem örtlichen Wochenmarkt, bei Wahlkampfveranstaltungen und zu anderen Gesprächsgelegenheiten.

Weitere Unterstützung durch den Verband in Form eines **MDÜ Spezial-Dossiers** ist unterwegs und wird in der ersten Januarhälfte im Briefkasten der Mitglieder landen.

Was tut der Verband – und was kann ich für meinen Berufsstand tun?



Bei Fragen können sich alle, die sich engagieren und einbringen möchten (z. B. durch Mithilfe bei der Nennung von Ansprechpartnern vor Ort aus den Parteien, zu Veranstaltungen etc.), über die unten angegebene Mailadresse an die Politische Geschäftsführerin Elvira Iannone – oder ggf. auch an die Geschäftsstellen und Vorstände ihrer Landesverbände – wenden. Diese wird in ihre bundesweite „Wahlkampf“-Tournee nach Möglichkeit auch Besuche von für die Wahl relevanten Veranstaltungen gemeinsam mit Funktionsträgern bzw. Mitgliedern vor Ort einplanen.

Zentrale Kommunikationsadresse für alle Bundestagswahl-Aktivitäten des BDÜ:
bundestagswahl25@bdue.de



Download Forderungspapier des BDÜ zur Bundestagswahl 2025
Direktlink: bdue.de/forderungenwahl2025

Video-Mitschnitt des BAGSV-Podiums:

Was die Parteien jetzt für Selbstständige tun müssen!

Die von der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstständigenverbände (BAGSV) veranstaltete Online-Fragerunde verpasst? Kein Problem! Die von BAGSV-Koordinator Jörn Freynick moderierte Diskussion, bei der Angela Hohmann (SPD), Beate Müller-Gemmeke (B90/GRÜNE), Dr. Markus Reichel (CDU) und Jens Teutrine (FDP) im Vorfeld der nächsten Bundestagswahl Rede und Antwort zu den wichtigsten Selbstständigenthemen standen, wurde aufgezeichnet. So können sich alle ein Bild davon machen, wie die vier Bundestagsabgeordneten aus dem im Oktober gegründeten Freundeskreis der Selbstständigen (s. a. [BDÜ-Oktober-Newsletter](#)) zu einigen der diesbezüglich brennendsten Fragestellungen stehen und was sie bzw. ihre Parteien insbesondere für Solo-Selbstständige und Freiberufler tun wollen.

Jetzt ansehen: [Mitschnitt der BAGSV-Podiumsdiskussion vom 5. Dezember](#)

Da geht noch was!

Jetzt mitzeichnen: Petition zur Sicherung von Selbstständigkeit

Welche Bedrohung für die Selbstständigkeit das Statusfeststellungsverfahren (SFV) der Deutschen Rentenversicherung (DRV) darstellt, lässt sich am Beispiel von selbstständigen Lehrkräften im Bildungs- und Kulturbereich sehr gut ablesen: Diese Tätigkeiten – sei es in der Weiterbildung, an Musikschulen, in Sprachkursen, aber auch im Yoga- und Fitnessbereich – können nicht rechtssicher ausgeübt werden, weil denen, die dies tun, vor allem nach dem sogenannten Herrenberg-Urteil des Bundessozialgerichts (Hintergründe siehe [Beitrag](#) des BDÜ-Partners VGSD) Scheinselbstständigkeit unterstellt wird und somit hohe, auch nachträgliche Zahlungen von Sozialversicherungsbeiträgen drohen.

Selbstständige Lehrkräfte sind aber nicht die einzigen, die von dieser massiven Rechtsunsicherheit durch das SFV betroffen sind. Daher unterstützt die Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstständigenverbände (BAGSV) auch die [Bundestagspetition mit der Forderung nach einer Gesetzesinitiative zur Sicherung der Selbstständigkeit im Bildungs- und Kulturbereich](#), die vom [DTKV Bundesverband](#) initiiert wurde. Die wichtigsten Punkte darin:

- Freiberuflichkeit erhalten
- Einführung eines klaren Kriterienkatalogs für Selbstständigkeit
- Recht auf Selbstbestimmung
- Schnellprüfung für bereits sozialversicherte Selbstständige
- Straffreie Übergangszeit und Schutz vor Rückforderungen

Damit das Quorum für eine Anhörung der Petenten im Bundestagsausschuss erreicht wird, müssen bis zum **23. Januar 2025** mindestens **30.000 Unterschriften** zusammenkommen.

Der BDÜ unterstützt die Forderungen und ruft – im Schulterschluss mit den Partnerverbänden in der BAGSV – dazu auf, die Petition zu unterzeichnen. Denn eine gesetzliche Regelung und Rechtssicherheit ist nicht nur im Bildungsbereich dringend notwendig. Warum das für alle Selbstständigen und Freiberufler gilt und wie die Forderungen nach einer Reform des SFV auf die Übersetzungs- und Dolmetscherbranche heruntergebrochen werden können, ist im Detail auch in der BDÜ-Meldung „[Statusfeststellungsverfahren: Stein im Getriebe des Wirtschaftsmotors](#)“ nachzulesen.

Ressort-Wechsel im Bundesvorstand: Beeidigte wieder besetzt

Nachdem das Ressort „Beeidigte Dolmetscher und Übersetzer“ im Bundesvorstand über mehrere Amtsperioden nicht besetzt werden konnte, hat sich Vizepräsidentin Cornelia Rösel bereit erklärt, diesen Aufgabenbereich zum 1. Januar 2025 vollständig zu übernehmen. Einen Teil davon deckt sie mit ihrer Zuständigkeit für Beeidigte Übersetzer bereits seit Herbst 2023 ab, als sie das nach ihrer Wahl in den Bundesvorstand im Oktober 2022 übernommene Ressort „Übersetzen“ erweiterte. Da ihr eigener beruflicher Alltag mit einem hohen Anteil entsprechender Aufträge stark im Beeidigten-Themenbereich verankert ist, sieht sie sich für die Aufgaben in dem Ressort gut gewappnet.

Womit allerdings das Ressort „Übersetzen (allgemein)“ wieder vakant ist – ein für den Verband und seine Mitglieder angesichts der Veränderungen, um nicht zu sagen Umbrüche in der Branche zentraler Aufgabenbereich, der neben der Expertise im Hinblick auf KI & Co. auch nach aufmerksamer Beobachtung des allgemeinen bzw. fach- und sprachenbezogenen Marktgeschehens und daraus abgeleiteten Aktivitäten im Interesse der Verbandsmitglieder verlangt. Wer sich hier einbringen möchte und Fragen zu Inhalten und Möglichkeiten hat, kann sich wie immer an die Vorstände der Mitgliedsverbände, an die Mitglieder des Bundesvorstands oder direkt an die Präsidentin (praesidentin@bdue.de) wenden. Dasselbe gilt natürlich für all jene, die sich eine Mitarbeit und fachliches Engagement in den nach wie vor ebenfalls unbesetzten Ressorts Dolmetschen, Public Affairs, Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit vorstellen können.

Wichtige Infos für Mitglieder zum Jahreswechsel: E-Rechnung & Co.

Ergänzend zum Beitrag in der [November-Ausgabe](#) unseres Newsletters zu den ab 1. Januar geltenden E-Rechnungsregelungen für Selbstständige sei auch auf die auf der Website des BDÜ Baden-Württemberg nachzulesenden Informationen dazu und zu weiteren bevorstehenden Neuerungen hingewiesen:

Zum Thema [E-Rechnung](#) gibt es eine ausführliche Beschreibung mit Fristen, Pflichten, Ausnahmen, Formaten und Software-Tipps. Außerdem eine Zusammenstellung neuer Regelungen aus dem [Jahressteuergesetz 2024](#). Und schließlich Aktuelles zur [Wirtschafts-Identifikationsnummer \(W-IdNr.\)](#), von

Günstige Weiterbildung dank Kooperationsvereinbarungen

BDÜ-Mitglieder können dank der vor Kurzem mit dem [Berufsverband der Gebärdensprachdolmetscher/innen in Niedersachsen \(BeGiN\) e.V.](#) getroffenen Vereinbarung auf Gegenseitigkeit zu Mitgliedsbedingungen an dessen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen. Ähnliche Vereinbarungen bestehen nicht nur mit weiteren GSD-Verbänden in Hessen, Norddeutschland und Sachsen-Anhalt, sondern auch mit dem litauischen Schwesterverband LVA, dem Konferenzdolmetscher-Verband AIC Deutschland, dem Untertitelforum AVÜ, dem Verband der Freien Lektorinnen und Lektoren VFLL sowie der BÜ-

der sich der BDÜ eine Vereinfachung insbesondere grenzüberschreitender Nachweisformalitäten in der Zukunft erhofft (s. [BDÜ-Stellungnahme](#) zum Referentenentwurf der Verordnung).

cherFrauen-Akademie (siehe hierzu auch [Programmorschau 2025](#)).

Eine Übersicht und Details nicht nur dazu, sondern auch zu weiteren Vergünstigungen finden Mitglieder in [Mein-BDÜ](#).

Fort- und Weiterbildung in Präsenz



Auswahl Vor-Ort-Seminare der BDÜ-Mitgliedsverbände

Januar und Februar

01.–14.02.2025:
Karlsruhe / BDÜ BW
Zertifikatskurs: Deutsche Rechtssprache mit anschließender Prüfung
01./02.02.: Seminar mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden
14.02.: Prüfung

08.02.2025:
Heidelberg / BDÜ BW
Maschinelle Übersetzung, Post-Editing und KI

08.02.2025:
Karlsruhe / BDÜ BW
Spurwechsel: Als Sprachprofi Fremdsprachen unterrichten

Alle Fortbildungen sind per Klick auf das Datum direkt online buchbar. In der [BDÜ-Seminar-Datenbank](#) finden Sie auch kurzfristig angesetzte Veranstaltungen.

Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft



Aktuelle Online-Seminare zu ausgewählten Themen

Praktisch im Digitalformat – Fortbildung zum Jahresstart:

Online-Seminarreihe „Medizinisches Übersetzen“

09.01.2025:
Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislauf-Systems

21.01.2025:
Endokrinologie – Überblick über das Hormonsystem

23.01.2025:
Medizinische Terminologie: die Fachsprache in medizinischen Texten

Online-Seminare zum Thema Recht

Weitere Themen

21.+28.01.+03.02.2025:
Der Lebenslauf einer Automobilkomponente – Von der Bauteilentwicklung bis ins Fahrzeug
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

27.+29.+31.01.2025:
Kommasetzung für Profis
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

27.01.+03.+10.+17.02.2025:
Intensivkurs Wirtschaftsspanisch (2/2)
Kombi an 4 Terminen (s. o.)

16.+23.+30.01.2025:

Update DeepL 2025: Fachgebiet Recht
EN<>DE
Kombi an 3 Terminen (s. o.)

27.01.2025:

Das italienische Strafprozessrecht: Die
Beweise – Grundriss und Terminologie

29.01.+05.+19.02.+20.03.2025:

Endlich mehr Zeit! Selbst- und Zeitma-
nagement
Kombi an 4 Terminen (s. o.)

30.01.2025:

Vertrau auf die Kraft, die in Dir ist (Bur-
nout-Präventions-Workshop)

Bei Verhinderung steht i. d. R. die Aufzeichnung der gebuchten Veranstaltung noch
8 Wochen danach zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an info@bdue-fachverlag.de.

Stets aktuell informiert Sie auch der [Newsletter des BDÜ Fachverlags](#).

Weitere praktische Seminar-Angebote im virtuellen Format – auch der BDÜ-Mit-
gliedsverbände – finden Sie unter [BDÜ-Online-Seminare](#).

2025 noch mit KOMPASS-Förderung: BDÜ-Zertifikatsreihe Revision



Für alle, die sich neue Tätigkeitsfelder in den Berei-
chen Revision, Lektorat und Postediting sowie Quali-
tätssicherung und -kontrolle von Übersetzungen er-
schließen möchten, bietet sich als bewährte und be-
liebte Weiterbildungsmaßnahme die BDÜ-Zertifikats-
reihe Revision an. Der [Zertifikatskurs Revision 2025](#)
umfasst alle fünf Module der Seminarreihe als Prä-
senzveranstaltungen in Mannheim und kann **in rund 2
Monaten absolviert sowie mit dem Expertenzertifikat
Revision abgeschlossen** werden. Die Termine im
Einzelnen:

- Basismodul Revision (20./21.03.2025)
- Aufbaumodul Postediting (04.04.2025)
- Aufbaumodul Lektorat (05./06.04.2025)
- Aufbaumodul Evaluierung (22.05.2025)
- Aufbaumodul Qualitätssicherung/-kontrolle (23.05.2025)

Für den Zertifikatskurs besteht eine Fördermöglichkeit im Rahmen des von der
Bundesregierung und dem Europäischen Sozialfonds für Deutschland (ESF) aufge-
legten Programms „**KOMPASS – Kompakte Hilfe für Solo-Selbstständige**“. Im Rah-
men der Förderung werden **90 % der Kursgebühren** erstattet.

**Achtung: Diese Förderung kann – nach aktuellem Stand – letztmalig im und für das
Jahr 2025 in Anspruch genommen werden!**

Alle Infos zum Zertifikatskurs und Hinweise dazu, wie die Fördermittel abgerufen
werden können, finden sich in der [Seminar-Broschüre](#).

Solo-Selbständige sollten diese Chance nicht verpassen, Schlüsselkompetenzen für
Übersetzungsleistungen im KI-Zeitalter mit hoher staatlicher Förderung zu erwer-
ben. Schnell sein lohnt sich: Die **Anmeldefrist endet am 14.03.2025** und die **Teil-
nehmerzahl ist auf 18 beschränkt**. Also nicht lange fackeln, am besten gleich Kon-
takt mit einer KOMPASS-Anlaufstelle aufnehmen und sich nach Erhalt des „Qualifi-
zierungsschecks“ hier anmelden: seminare.bdue.de/6509

Arbeiten bei der EU?

EPSO-Auswahlverfahren: Übersetzer (m/w/d) für 8 Sprachen gesucht

Laut Bekanntmachung der EU-Generaldirektion Übersetzung (DGT) läuft noch bis zum **14. Januar 2025** die Bewerbungsfrist für insgesamt acht Auswahlverfahren: Gesucht werden Übersetzer (m/w/d) für die Zielsprachen **Dänisch (DA), Griechisch (EL), Englisch (EN), Spanisch (ES), Französisch (FR), Italienisch (IT), Maltesisch (MT)** und **Niederländisch (NL)**. Diese sind nach erfolgreichem Durchlaufen des Auswahlverfahrens über EPSO (European Personnel Selection Office) für unterschiedliche Organe bzw. Einrichtungen der EU tätig und übersetzen aus mindestens zwei weiteren EU-Sprachen, wobei eine davon in der Regel und je nach Kombination Englisch oder Französisch ist.

Voraussetzung für die Bewerbung ist neben der Beherrschung von folglich mindestens drei der 24 EU-Amtssprachen eine EU-Staatsbürgerschaft sowie ein abgeschlossenes (bzw. bis 10. April 2025 abzuschließendes) Hochschulstudium mit einer Regelstudiendauer von mindestens drei Jahren. Berufserfahrung wird nicht vorausgesetzt.

Details sowie die Links zu den einzelnen Bewerbungs- bzw. Auswahlverfahren sind auf der [EPSO-Website](#) zu finden.

22.01.2025

European Network for Public Service Interpreting & Translation ENPSIT
Start neue Online-Reihe

[Developing an EU Web Portal for Video-Mediated PSI with Migrants and Refugees](#)

Information und Diskussion zum EU-finanzierten Projekt EU-WEBPSI, einem Portal zum Video-Dolmetschen im Gemeinwesen

° Info und Anmeldung: Klick auf Titel

09.-15.06.2025

TOLEDO-Programm des DÜF und Literarisches Colloquium Berlin
Wannsee

[JUNIVERS 2025: Treffen internationaler Lyrikübersetzer/-innen](#)

7. Auflage des Austausches zu Übersetzungen deutschsprachiger Gegenwartslyrik

° Bewerbungsfrist: **30.01.2025**

° Info und Bewerbung: Klick auf Titel

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830
| Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)